

Xanthelasmen als Risikofaktor

k -- Christoffersen M, Frikke-Schmidt R, Schnohr P et al.
Xanthelasmata, arcus corneae, and ischaemic vascular disease
and death in general population: prospective cohort study.
BMJ 2011 (15. September); 343: d5497

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Alexandra Röllin Peter Ritzmann

Sowohl Xanthelasmen (gelbliche Plaques auf den Augenlidern) als auch ein Arcus corneae (eine graubräunliche, ringförmige Verfärbung am Rand der Kornea) bestehen aus Fetteinlagerungen im Bindegewebe. Dazu passend werden bei Personen, welche diese Veränderungen aufweisen, häufiger hohe Blutfettwerte gefunden. Ob sie aber per se einen Risikofaktor für kardiovaskuläre Erkrankungen darstellen, ist umstritten. In dieser dänischen Kohorten-Studie mit 12'745 Teilnehmenden konnte ein Zusammenhang zwischen Xanthelasmen und dem Risiko für ischämische Herzkrankheit, Herzinfarkt, schwere Arteriosklerose und Mortalität (aber nicht für zerebrovaskuläre Erkrankungen) gezeigt werden, und zwar unabhängig vom übrigen kardiovaskulären Risikoprofil, insbesondere auch bei Personen mit niedrigen Blutfettwerten. Für den Arcus corneae hingegen konnte kein solcher Zusammenhang gefunden werden. Was von Betroffenen und Behandelnden oft als rein kosmetisches Problem wahrgenommen wird, kann so eine wichtige Rolle bei der Risikobeurteilung einnehmen.